



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CX. Reinold von Greiffenberg verkauft dem Kloster Chorin das Städtchen Nieder-Finow, im Jahre 1421.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

CX. Reimold von Greiffenberg verkauft dem kloster Chorin das Städtchen Nieder-Zinow, im Jahre 1421.

Ik junge Reymold van Griphenberghe Bekenne openbar vor allen cristen luden, de dissen brüff seen odder horen lesen, dat ik mit fulbord myner rechten eruen hebbe vorkofft vnd vorkope dem Eerwerdighen in got, vader vnd hern, hern hermanno, Abbe, vnd synem loueliken Conuente des closters Chorin dat stediken, genomet nedder vynow, mit dem kerklene, mit dem ouesten vnd sydesten gerichte vnd mit allir gerechticheit vnd tobehorunge, alz myne voer oldern, oldern vnd ik bet an dissen dach sunder ennich bewissik hinder odder tosprake dat selue stediken hebben gehat vnd beseten vnd sundergen den haluen straem in der vynowe to dem stediken ward an to heuend in dem strame vppward dar gelike ieghen, dar sik de veltmarke der seluen nedder vynowschen in dem lande an dem vlithe vynow endighet, beth an de stede den straem nedderward, dar der van falkenberghe markscheydinghen wedder wenden, vryg vnd mit allem rechte to brukende, wu odder wen dat den heren van Chorin euen edder nutte duncket. Merkliken hebbe ik doch ok vthgesproken, genomet, geantwerdt vnd den seluen vorbenomen herrn van Corin in craft disses briues mid vorkofft de besittunge der bruggen tgeghen dat selue stediken ouer de vynow mit gantze fulkomener rechticheit, alle gudt, dat nicht tolbar is, dor ouer to latende edder furen, alz se myne oldern, ouer oldern vnd ik mit sodanem rechte beth an dissen dach hebben beseten. Ouer dissen koop vnd disses kopes beuefunge vor to bewarende alle tosprake, de dy genomen hern van Chorin mit rechte edder mit vnrechte van mynent weggen in dessen seluen vorgesproken gude na dissen tüden lichte muchte wedder saren, hebbe ik gehat vnd ouer getaghen alle, de mit dem stedeken nedder vynow al vm vnd vm grenczen, alz werner van holzendorp mit hans van vchtehagen, lodwich sparenn van sinent vnd finer broder weggen vnd de Radman van der nyenstad, anders euerfwolde, de alle den koepp vnd alle vorgeschreuen rechticheiden mit den eerbenomden enden vnde grenczen sunder ennigherleye Insprake gherne hebben gefulbordt vnd togelaten, Nemeliken de van der nyenstad sprecken, Alz wen se den fryen nedder flote mit erm gude beth in de ader, alz se mit eren guden briuen wolden nabringhen, muchten beholden, so en wolden se sik tgeghen disse vorgherurde endrechtlike vorkopinge vnd sodan tobehorunge mit alle nicht fetten, noch neynerleye wiifz hindern edder schaden, alze se mit rechter bewifunge ok nicht en konen. To eyner grottern sekerheit hebbe ik Reymold van griphenberghe voerbenomet van myner vnd myner rechten eruen weggen dem vorbenomen hern, hern hermann, Abbe, vnd dem Conuente to Chorin dissen brüff gegheuen vnd myn eyghen Ingefeghel willich voer laten henghen. Geschreuen upp dem Slote tho Griphenberghe, na der boerd cristi veertheynhundert jar, dar na in dem eyn vnd twinteghesten jare.

Nach dem Originale des Königl. Geh. Staatsarchives.